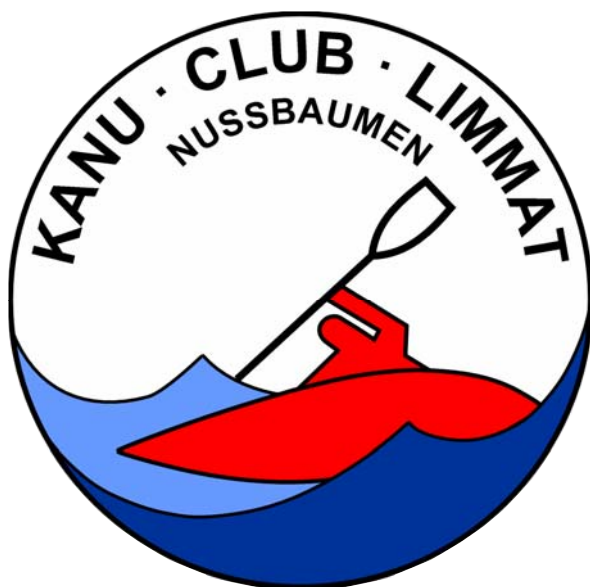


Der Limmat-Paddler

Mai 2006

Jahrgang 31 Ausgabe 1



Der Vorstand:

Präsident:	Andreas Grob Schartenstr. 19 5400 Baden	056 / 210 40 05
Vice-Präsident:	Toni Marti Damsastr. 13 5432 Neuenhof	056 / 406 39 08
Aktuar:	André Schmid Mehrhaldenstr. 36 5415 Nussbaumen	056 / 282 44 56
Kassier:	Anja Herlyn-Voigtländer Am Rain 11b 5210 Windisch	056 / 282 03 21
Club-Wart:	Walter Grob Kanalstr. 3 5400 Baden	056 / 221 60 77
Sportl. Leiter:	Miloš Komenda Hertensteinstr. 40 5415 Nussbaumen	056 / 282 53 56

Innen...

Editorial	Seite 2
Korsika- Trophy, die Abenteuerreise zu dem schönen Wildwasser	Seite 4
Schweizermeisterschaft Kanuslalom Baden vom 12. / 13. August 2006	Seite 8
Kassierer/in (CFO)	Seite 9
Dienstagsbetreuung Sommer 2006	Seite 10
Eskimotiermeisterschaft 2006	Seite 11
Jahresprogramm 2006	Seite 12
Adressliste	Seite 13
Mitgliederbeiträge	Seite 16

Editorial

Fast hätte ich den letzten Chlaushöck verpasst.

Bin ich doch gleich am Samstag nach dem Chlaushöck in meine alljährlichen Winterferien gereist.

Dieses Jahr ging es nach Jordanien und Ägypten. In diesen Ländern ist nicht an Kanufahren zu denken. Nur der lahme, ägyptische Nil wäre allenfalls als Kanufluss geeignet (WW 0). Im Tal der Könige soll es seit über 10 Jahren nicht mehr geregnet haben.

Doch nicht nur mich zog es diesen Winter in die Ferne. Nein, auch Miloš nahm einige Flugstunden auf sich. Er besuchte den wilden, bergigen Süden Chiles mit seinen Hochwasser führenden Flüssen bei sommerlichen Temperaturen. Ein wunderschönes Bild davon seht ihr auf der gegenüberliegenden Seite. Ich hoffe er schreibt einen Bericht für den nächsten Limmatpaddler.

Leider konnte ich dafür aber beim Schlittschuhfahren nicht dabei sein (ich war immer noch in den Ferien. Diesmal im fernen Thailand). Wie ich gehört habe ging man wegen fehlender Teilnehmer nicht zum Fondue essen. Doch nicht nur dieser Anlass fand dieses Jahr nicht besonders guten Anklang. Auch das Eskimotiertraining am Dienstagabend wäre ohne Andi, Stephan und mich kaum besucht. Für den nächsten Winter müssen wir uns wohl eine andere Lösung ausdenken. Wahrscheinlich werden wir um ein Zusammenlegen des Trainings mit dem Kanu Club Baden-Wettingen kaum herum kommen. So wie jetzt kann es auf jeden Fall nicht mehr weiter gehen.

Auch unsere Generalversammlung vom letzten 24. Februar war sehr schlecht besucht. Nur gerade 12 KCLi'ler fanden den Weg ins Restaurant Waage in Nussbaumen. Als Entschuldigung wurde vor allem andere GVs angegeben. Damit diese Entschuldigungen nächstes Jahr keine Gültigkeit mehr haben, haben wir an der GV beschlossen, die nächstjährige GV um eine Woche auf den 2. März 2007 zu verschieben. Also wichtig, nicht mehr letzter Freitag des Februar. Sondern 1. Freitag im März! Leider mussten wir zusätzlich 3 Nachtessen bezahlen, damit der Koch überhaupt zur Arbeit kam (normalerweise ist das Restaurant Waage am Freitag geschlossen)!

Das Wichtigste aus der GV:

Der Club hat gut gewirtschaftet. Die Mitgliederbeiträge bleiben somit gleich.

Neueintritte: leider keine!
Austritte: Daniel Müller
Gisèle Joho-Clèrc
Felix Joho (neu Passiv)
Roland Gosteli

Der Vorstand bleibt in der jetzigen Formation bestehen.

Anja Herlyn möchte auf die nächste GV den Ausstand aus dem Vorstand geben. Darum alle die etwas von Buchhaltung verstehen, oder dies noch lernen möchten. Sich ungeniert beim Vorstand melden.

Der Club beschliesst einstimmig, sich provisorisch an der nächsten Badenfahrt 2007 anzumelden. Gemeinsam mit dem Kanu Club Baden-Wettingen soll ein Restaurant betrieben werden. In gleicher Grösse wie an der letzten Badenfahrt vor 10 Jahren. Alle die damals dabei waren, haben den Anlass sicherlich noch in bester Erinnerung.

Eine definitive Zusage wird aber vom Konzept und den noch nicht ganz bekannten Rahmenbedingungen abhängig gemacht. Der Vorstand bleibt jedenfalls am Ball oder besser gesagt in Kontakt mit den Badenern.

Am Samstag nach der GV fuhren wir für den gemeinsamen Skiausflug nach Deutschland auf den Feldberg. Viktor, unser Deutschlandspezialist hat den Vorschlag gemacht. Sage und schreibe 3 Meter Schnee erwartete uns (nicht in der Breite. Nein, in der Höhe!) Das Skigebiet liegt mit 1400 Meter Höhe zwar kaum über der Baumgrenze, es hat aber trotzdem seinen Reiz. Besonders die schwarze Piste hatte es uns angetan.

Mit 23 Euro für die Tageskarte und 26 Euro Miete für Ski und Skischuhe war Deutschland wieder einmal unschlagbar billig!

Nun aber in die Zukunft zu wärmeren Zeiten?

Natürlich hat der Vorstand versucht ein ausgewogenes Sommerprogramm auf die Beine zu stellen. Für alle Könnensstufen sollte etwas dabei sein. Das gesamte Programm findet ihr weiter hinten im Limmatpaddler.

Wie schon letztes Jahr möchte ich den Badener Slalom besonders erwähnen. Nach den Rennen im 2004 und 2005 helfen wir nun zum 3ten Mal mit damit der Anlass zu einem Kanufest wird. Ich hoffe, dass sich dieses Jahr wieder Helfer am Samstag und vor allem Sonntag einfinden um den Parcours aufzustellen, oder Würste zu verkaufen. Also, den **12./13. August** fix in den Kalender eintragen.

Auf ein wasserreiches Kanujahr





Korsika- Trophy, die Abenteuerreise zu dem schönen Wildwasser

Stephan Grob

Am Anfang des Jahres buchten ein paar unternehmungslustige Kanuten unseres Klubs eine Korsikareise bei der Kanuschule Versam. Mit von der Partie waren Heinz, Judith, Katrin (kurzfristig gebucht von Neuseeland), Stephan und Christine und Marco, die uns schon zum Teil am Familienausflug auf dem Inn begleitet hatten.



Verlad, Vorort von Parma



Autobahn zur Werkstatt

Marco und Christine weilten schon ein Woche mit meinem Auto unter der Sonne Korsikas, darum wollten Katrin und ich mit Heinz und Judith reisen. Ein paar Tage vor der Fahrt, erfuhr ich, dass sich die Reise etwas komplizieren wird, weil der Bus von Heinz und Judith sich einer spanlosen Verformung unterwerfen musste und wir nun kein Auto mehr zum reisen hatten.



Hafen Livorno

Nach einigen Telefonaten wurden diverse Optionen angeschaut und zuletzt schafften sie sich eine „gute“ Occasion an, doch leider muckte und zuckte die Karre schon vor der Abfahrt. Noch schnell ein Besuch beim Automechaniker und der schickte uns mit den besten Wünschen in die Ferien. Doch auch diese Wünsche halfen nichts, denn ab und zu stellte der Motor einfach ab, sei es auf der Überholspur einer italienischen drei spurigen Autobahn, kurz vor einem kleinen Tunnel oder halt nur ganz langweilig direkt vor der Einfahrt auf einen Rastplatz. Es war wie eine Wundertüte zu fahren. Man wusste



Einfahrt in den Hafen von Bastia

nie, wenn der Motor gerade seine schwachen fünf Minuten hatte. So kämpften wir uns mit mehreren Aussetzern bis nach Parma durch, doch dort wollte der Motor einfach nicht mehr anspringen und der Schweizer Automechaniker, der per Natel ein ständiger Reisebegleiter war, wusste auch nicht weiter. Dann zog uns Katrin mit erhoben Daumen einen flotten Abschlepper an Land und er brachte uns Hu-ckeback in eine Hinterhofgarage eines Vorortes von Parma. Doch laut Diagnose war ein Teil defekt, welches sonst nie den Geist aufgibt und darum in keinem Lager vor Ort zu kriegen ist. Wenn sie es bestellen dauert es



Christine & Richi, Vecchio



Katrin, Vecchio

sicherlich zwei Tage oder mehr.

Nun wurde wieder der grosse Kriegsrat einberufen und wir sahen schon unsere Ferien den Asco (netter Fluss in Korsika) runter schwimmen.

Wir hatten drei Optionen, warten auf eine erfolgreiche Reparatur, ein Auto zu mieten oder den Wagen so in das 250 km entfernte Livorno schleppen zulassen und das defekte Fahrzeug mit der Fähre auf die Insel zuschaffen.

Wir entschieden uns für letzteres und mit der Lizenz zum rechts Überholen auf

dem Pannestreifen kamen wir unserem nächsten Etappenziel immer näher.

Nun sassen wir in einem italienischen Hafen mit einem vollbepackten Auto, das sporadisch noch ein paar Meter fährt. Was tun? Nach einem wunderbaren Nachtesen rollten wir unsere Matten und Schlafsäcke hinter dem Auto aus und erholten uns gut von den Anstrengungen.

Am nächsten Morgen zog uns ein fetter Geländewagen in die Fähre und auf Korsika mussten wir auch nicht lange auf Richi mit dem Taxi von der Kanuschule warten. Nach dem Umladen und einem kurzen

Besuch in der nächsten Mazda Garage, waren wir auf dem Weg auf unseren ersten Fluss, ein Teilstück des Golo. Dort trafen wir noch Kasi, den zweiten Leiter und Marco, Christine und Gunter, die anderen Teilnehmer der Tour.

In der restlichen Zeit genossen wir eine gute Zeit auf den Korsischen Bäche (Mittlerer Golo, Standardstrecke Asco, Unterer Vecchio und die Tavinianoschlucht). Die Flussbeschreibungen können aus dem Internet



Gruppe am Vecchio



Judith, Asco

(<http://www.kajak.at/Fluesse/showindex.php>) wunderbar entnommen werden. Die Flüsse sind alle in den Wildwasserkategorien 3 und 4, mit teilweise sehr ansprechender Natur. Im neuen Kanu ist gerade ein 10 Seiten starker Korsikaplaner mit netten Bildern und Beschreibungen.

Wir konnten die Bäche mit unterschiedlichen Wasserständen befahren. Das Wichtige von den ersten Tagen, wandelte sich dann immer



Katrin, Asco



Heinz, Asco

mehr und mehr ins technische und dann zum Teil ins Steinerutschen.
Wir hatten unsere Zelte auf einem netten Zeltplatz direkt am Golo aufgeschlagen, dort verwöhnten wir uns mit kulinarischen Leckerbissen, wenn wir nicht gerade die Pizzeria plünderten.

Auf den Kajaktouren kam es nur zu kleineren Zwischenfällen, mal ein kleines unfreiwilliges Bad, mal auf einem Stein gestrandet oder vielleicht mal in der ein-



Kasi, nach dem Lager auf dem Travo

Ich hoffe ihr konntet noch ein paar erholsame Tage auf Korsika verbringen und hattet eine gute Heimreise ohne Zwischenfälle.



Gruppe, Tavignano-Schlucht

Schweizermeisterschaft Kanuslalom Baden vom 12. / 13. August 2006

1976 wurde gemeinsam von den drei Kanuclubs MiKA, KCLi und KCBW die erste Slalomanlage im Oederlin installiert und im gleichen Jahr erstmals der Badener Slalom durchgeführt. Die erste Austragung vor 30 Jahren war zugleich die Schweizermeisterschaft im Kanuslalom 1976. Mit wenigen Unterbrüchen wurde der Badener Slalom seither durchgeführt, davon 1999 und 2003 als SM.

Seit 1983 wird am Badener Slalom der Wanderpokal das Goldene S verliehen. Die Mittelländer Kanulegende Max Vogt spendete das Goldene S anlässlich des 50 Jahrestages des welt-ersten Kanuslaloms, welcher am 8. Oktober 1933 auf der Aare bei Rapperswil stattfand. Das Goldene S gewinnt derjenige Klub, welcher in Summe am schnellsten ist mit Dame K1 + Canadier C1 oder C2 + Herrn K1.

2006 wird der Badener Slalom wieder als Schweizermeisterschaft durchgeführt. Der KCBW organisiert diesen Anlass zusammen mit dem KCLi und MiKA. Wir erwarten 70-80 Wettkämpfer. Der KCBW lädt alle Kanufreunde herzlich ein, am Slalom Baden teilzunehmen, sei es als aktiver Fahrer, Zuschauer, Besucher der Festwirtschaft oder als Helfer.

Als Helfer gibt es folgende Möglichkeiten:

- Sponsoren werben oder beschaffen von Naturalpreisen.
- Mithilfe beim Streckenaufbau am Samstag, den 12. August
- Kuchen backen oder Salate zubereiten für die Festwirtschaft von Samstag / Sonntag
- Mithilfe am Sonntag beim Rennen selbst: Zeitmessung, Rechnungsbüro, Rettungsdienst, Festwirtschaft, Presse betreuen, Bootsvermessung, Startnummern sortieren, usw.

Alle Helfer werden zu einem Essen in der Festwirtschaft am Samstagabend eingeladen.

Für den KCBW
Christian Dürig
OK-Präsident Slalom Baden 2006





KCLi

Die bisherige Stelleninhaberin Anja Herlyn wird auf Ende Vereinsjahr eine neue Herausforderung annehmen. Aus diesem Grund suchen wir für unseren Club eine/n

Kassierer/in (CFO)

mit Stellenantritt per 3. März 2007.

Nebst dem führen der gesamten Buchhaltung, Betreuung der Revisoren und eintreiben von überfälligen Rechnungen, wirst Du als Vorstandsmitglied in der Executive des Vereins Einsitz nehmen.

Deine Aufgaben:

- Selbständiges führen der Vereinsbuchhaltung
- Teilnahme an Vorstandssitzungen (2–3 mal jährlich) und an der Generalversammlung
- Zwischendurch die Vorstandssitzung bei Dir zu Hause abhalten

Dein Profil:

- Du weisst, dass Buchhaltung nichts mit Bücher stemmen in einer Bibliothek zu tun hat
- Freude im Umgang mit Zahlen
- Man trifft Dich zwischendurch auf dem Wasser an
- Hartnäckig beim Mahnen säumiger Beitragszahler

Hast Du Interesse? Wenn ja, melde Dich bei einem Vorstandsmitglied Deiner Wahl.

Weitere Auskünfte erteilt Dir gerne Anja Herlyn (Telefon 056 282 03 21, anja@herlyn.com).

Der KCLi Vorstand

Dienstagsbetreuung Sommer 2006

Auch in diesem Jahr organisiert der Vorstand während 18 Dienstagstrainings, von April bis Ende September, eine Betreuung. Neben der Materialausgabe ist die Betreuerperson auch Ansprechpartner im sportlichen Bereich. Eine intensivere Betreuung während dem Fahren wird aber nur auf speziellen Wunsch und nach Absprache geboten. Also, erwartet nicht ein vorserviertes Programm, sondern besprecht Eure Ideen und Wünsche mit den zuständigen Verantwortlichen!

(Die untenstehende Liste ist provisorisch. Es ist aber auf jeden Fall ein Betreuer anwesend. Änderungen werden im Chrottebädli angeschlagen.)

Betreuung	Datum
vakant	25. April
André Schmid	02. Mai
André Schmid	09. Mai
André Schmid	16. Mai
Stephan Grob	23. Mai
Andreas Grob	30. Mai
Stephan Grob	06. Juni
Stephan Grob	13. Juni
Andreas Grob	20. Juni
Andreas Grob	27. Juni
Sommerpause	
Jochen Kiefer	22. August
Jochen Kiefer	29. August
Miloš Komenda	05. September
Jochen Kiefer	12. September
Miloš Komenda	19. September
Miloš Komenda	26. September

Eskimotiermeisterschaft 2006



Die Eskimotiermeisterschaft 2006 könnte auch unter dem Moto gestanden haben:
Er kam sah und siegte.

Mit einigen Konkurrenten habe ich gerechnet. Miloš, Heinz oder Berni waren schon einmal Clubmeister, doch Martin Schreiber hat niemand auf der Rechnung. Übers Jahr sieht man ihn kaum, doch keinem gelang es so schnell die Rollen zu machen.

André

Rang	Name	Vorname	Zeit für 3 Rollen		# Rollen in 30 sec	Differenz
			1. Versuch	2. Versuch		
1	Martin	Schreiber	5.8	5.6	14	8.4
2	Stephan	Grob	6.6	6.1	12	5.9
3	Andreas	Grob	6.9	6.7	11	4.3
4	André	Schmid	.	6.6	9	2.4
6	Alice	Piaccesi	14.4	.	6	-8.4

Regeln:

1. Drei Eskimorollen auf Zeit, 2 Versuche, die bessere Zeit wird gewertet
2. Während 30 sec möglichst viele Eskimorollen
3. Differenz zwischen Anzahl Rollen und benötigter Zeit für 3 Rollen -> Punktzahl
4. Höhere Punktzahl = bessere Klassierung.

Sommerprogramm 2006

Datum / Zeit	Ausflug	Kontaktperson
ab So. 23. April 10:00 Uhr	Beginn des Sonntagstrainings Treffpunkt jeweils um 10:00 Uhr im Chrottebädli; Abfahrt um 10:30 Uhr	KCLi
ab Di. 25. April 18:00 Uhr	Beginn des Dienstagstrainings Treffpunkt jeweils um 18:00 Uhr im Chrottebädli; Abfahrt um 18:30 Uhr	KCLi
So. 7. Mai / ev. 14 Mai 8:00 Uhr	Ausflug auf die kleine Emme (WW II/III). Treffpunkt im Chrottebädli	Andreas Grob
Auffahrt Do. 25. Mai – So. 28. Mai 8:00 Uhr	Verlängertes Wildwasserwochenende (4 Tage), je nach Wasserstand ev. Norditalien (WW II/IV)	André Schmid
Sa. 10. – So. 11. Juni 8:00 Uhr	Wildwasserwochenende, wieder einmal auf die Simme und Saane (WW III)	Stephan Grob
Sa. 24. Juni 9:00 Uhr	Bautag! Es gibt immer noch einiges zu tun!	Toni Marti + Walti Grob
Di. 27. Juni 18:00 Uhr	Sicherheitstraining	Stephan Grob
So. 9. Juli	Sonntagsausflug auf den Vorderrhein	Toni Marti
Sa. 29. Juli – Di. 1. August 8:00 Uhr	1. August Ausflug. Die Flüsse werden je nach Wasserstand ausgesucht	Miloš Komenda
Sa. 12. – 13. August	WICHTIG: Slalom in Baden organisiert durch den Kanu Club Baden und durch den Kanu Club Limmat	KCLi
So. 24. September 9:00 Uhr	Clubmeisterschaft (mit hoffentlich besserer Beteiligung!!) JEKAMI!	Miloš Komenda
So. 8. Oktober 9:00 Uhr	Saison-Abschluss-Paddeln auf der Reuss mit anschliessendem Poulet-Flügeli vernichten	Vorstand
Fr. 8. Dezember 19:00 Uhr	Chlaushöck im Chrottebädli	Stephan Grob + Judith Seitz
Fr. 2. März 2007 19:00 Uhr	Generalversammlung	KCLi

⇒ Vorbesprechungen zu den geplanten Ausflügen finden jeweils nach dem Dienstagstraining vor dem jeweiligen Ausflugstermin statt. Um optimal planen zu können ist es wichtig, dass alle Interessenten und Interessentinnen anwesend sind oder einen Stellvertreter schicken.